



Mitteilungsblatt

der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Nr. 26/2010 vom 24. August 2010

**Prüfungsordnung
des kooperativen Bachelor-Studiengangs „Betriebswirtschaft“
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 03.02.2010**

**Prüfungsordnung
des kooperativen Bachelor-Studiengangs „Betriebswirtschaft“
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
(Prüfungsordnung koopBW – PrüfO/koopBW)
vom 03.02.2010**

Aufgrund des § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003, zuletzt geändert am 19. März 2009 (GVBl. S. 70), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) die folgende Prüfungsordnung für den kooperativen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (Prüfungsordnung koopBW – PrüfO/koopBW) beschlossen*:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich, Begrifflichkeiten.
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Prüfungsmodule und Leistungspunkte des Ersten Studienabschnitts
- § 4 Prüfungsmodule und Leistungspunkte des Zweiten Studienabschnitts
- § 5 Gesamtnote
- § 6 Bestehen der Abschlussprüfung
- § 7 Bestehen des Studiums
- § 8 Abweichende Regelungen
- § 9 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

*Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 13.07.2010.

	Sozialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen, Betrieb, Arbeit aus historisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive • Politische Ökonomie und Sozialstruktur der modernen Gesellschaft 			4	5				4	5			<u>8</u>	<u>10</u>
Instrumente	Quantitative Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsmathematik • Statistik 	4	5				4	5					<u>8</u>	<u>10</u>
	Wirtschaftsinformatik	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsinformatik* • Angewandte Wirtschaftsinformatik* 	4	5				4	5					<u>8</u>	<u>10</u>
Schlüsselqualifikationen	Wirtschaftssprachen und Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • English for Marketing, Product Management and Procurement* • English for Production, Operations Management, Finance & Accounting* 	4	5						4	5				
		<ul style="list-style-type: none"> • Selbstkompetenz 								4	5			<u>12</u>	<u>15</u>
Summe Erster Studienabschnitt												96	120		

Die mit einem * gekennzeichneten Module werden beim Kooperationspartner unterrichtet.

§ 4 Prüfungsmodule und Leistungspunkte des Zweiten Studienabschnitts

(1) Das Studium im Zweiten Studienabschnitt basiert auf folgendem Musterstudienplan. Dieser legt fest, in welchen Modulen Prüfungsleistungen erbracht werden müssen und wie viele Leistungspunkte dafür jeweils erteilt werden. Der Musterstudienplan legt auch fest, für welches Fachsemester das Ablegen der Prüfung in dem jeweiligen Modul vorgesehen ist.

Zweiter Studienabschnitt			5. Semester		6. Semester		7. Semester		Summe je Lerngebiet	
Studien- einheit	Lernge- biet	Modul	sws	LP	sws	LP	sws	LP	sws	LP
Kern	Strategischer Fokus	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Management • Unternehmensplanspiel und Teamentwicklung • Risiko-, Prozess- und Projektmanagement 	4	5						
			4	5					<u>12</u>	<u>15</u>
	Internationaler Fokus	<ul style="list-style-type: none"> • Themenfeld: Internationale Unternehmensführung und multinationale Unternehmen; Rechtliche, soziale und kulturelle Aspekte in Internationalisierungsprozessen 	8	10						
									<u>8</u>	<u>10</u>

Vertiefung (Wahlpflicht) ¹	Marketing	<ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbsprozesse und Marketingmanagement Marktforschung Produkt- und Vertriebsmanagement Kommunikationspolitik und Konsumentenverhalten 			(4)	(5)						
	Rechnungswesen und Controlling	<ul style="list-style-type: none"> Konzernrechnungslegung Unternehmensanalyse und -bewertung Ausgewählte Aspekte des internationalen Rechnungswesens Controlling 			(4)	(5)						
Praxis	Praxisphasen	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussprüfung Praxisphase (Projektdokumentation, Präsentation, mündliche Prüfung) 	4	5	8	10	12	15				
Abschlussprüfung		<ul style="list-style-type: none"> Abschlussarbeit + mündliche Abschlussprüfung 					12	15				
Summe Zweiter Studienabschnitt										72	90	

(2) Der Fachbereichsrat kann beschließen, dass neben in dieser Ordnung aufgeführten Vertiefungen weitere Vertiefungen eingerichtet werden. Ferner kann er beschließen, dass einzelne zu wählende Vertiefungsveranstaltungen durch geeignete Module weiterer Bachelor-Studiengänge ersetzt werden können.

§ 5 Gesamtnote

Für den Abschluss des Studiums wird nach der Abschlussarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung eine Gesamtnote erteilt. Bei der Berechnung der Gesamtnote werden die ungerundeten Modulnoten wie folgt gewichtet:

Erster Studienabschnitt:

Studieneinheit	Lerngebiet	Modul	LP	Gewichtung
Grundlagen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Einführung	5	2/100
		Vermarktungsprozess	5	2/100
		Beschaffungsprozess	5	2/100
		Personal und Organisation	5	2/100
		Produktionsprozess	5	2/100
		Investition und Finanzierung	5	2/100
	Betriebliches Rechnungswesen und Steuern	Grundlagen des externen Rechnungswesens	5	2/100
		Bilanzierung	5	2/100
		Grundlagen des internen Rechnungswesens/Controllings	5	2/100
		Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	5	2/100
	Allgemeine Volkswirtschaftslehre	Mikroökonomie: Allokation und Verteilung	5	2/100
		Makroökonomie I: Konjunktur und Beschäftigung	5	2/100
		Makroökonomie II: Weltmarkt und Währung	5	2/100
	Wirtschaftsrecht	Privates Wirtschaftsrecht	5	2/100
Recht im Unternehmen (Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht)		5	2/100	

¹ In der Studieneinheit „Vertiefung“ stehen die (Wahlpflicht-) Lerngebiete „Marketing“ und „Rechnungswesen und Controlling“ in einem Alternativverhältnis. Für die Tabelle ergibt sich daraus, dass jeweils nur die in Klammern gehaltenen Zahlen des einen oder des anderen Lerngebietes bei der Gesamtzahl der Semesterwochenstunden (sws) und Leistungspunkte (LP) zu berücksichtigen sind.

	Sozialwissenschaften	Unternehmen, Betrieb, Arbeit aus historisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive	5	2/100
		Politische Ökonomie und Sozialstrukturen der modernen Gesellschaft	5	2/100
Instrumente	Quantitative Methoden	Wirtschaftsmathematik	5	2/100
		Statistik	5	2/100
	Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	5	2/100
		Angewandte Wirtschaftsinformatik	5	2/100
Schlüsselqualifikationen	Wirtschaftssprachen und Selbstkompetenz	English for Marketing, Product Management and Procurement	5	2/100
		English for Production, Operations Management, Finance & Accounting	5	2/100
		Selbstkompetenz	5	---

Zweiter Studienabschnitt:

Studieneinheit	Lerngebiet	Modul	LP	Gewichtung
Kern	Strategischer Fokus	Strategisches Management	5	5/100
		Unternehmensplanspiel und Teamentwicklung	5	---
		Risiko-, Prozess- und Projektmanagement	5	5/100
	Internationaler Fokus	Themenfeld (Internationale Unternehmensführung und multinationale Unternehmen bzw. rechtliche, soziale u. kulturelle Aspekte in Internationalisierungsprozessen)	10	10/100
Vertiefung ²	Marketing	Wettbewerbsprozesse und Marketingmanagement	(5)	(5/100)
		Marktforschung	(5)	(5/100)
		Produkt- und Vertriebsmanagement	(5)	(5/100)
		Kommunikationspolitik und Konsumentenverhalten	(5)	(5/100)
	Rechnungswesen und Controlling	Konzernrechnungslegung	(5)	(5/100)
	Unternehmensanalyse und -bewertung	(5)	(5/100)	
	Ausgewählte Aspekte des internationalen Rechnungswesens	(5)	(5/100)	
	Controlling	(5)	(5/100)	
Praxis	Praxisphasen	Abschlussprüfung Praxisphase (Projektdokumentation, Präsentation, mündliche Prüfung)	30	---
Abschlussprüfung		Abschlussarbeit und mündliche Abschlussprüfung	15	14/100

Summe Erster und Zweiter Studienabschnitt	210	100/100
--	------------	----------------

§ 6 Bestehen der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Abschlussarbeit und die mündliche Abschlussprüfung mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden sind.

§ 7 Bestehen des Studiums

Das Studium ist bestanden und somit erfolgreich abgeschlossen, wenn die Abschlussprüfung bestanden wurde und wenn insgesamt 210 Leistungspunkte erworben wurden.

§ 8 Abweichende Regelungen

(1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. Wurde eine studienbegleitende Prüfungsleistung nicht bestanden, findet eine Nachprüfung statt; wurde auch die Nachprüfung nicht bestanden, erfolgt eine weitere Nachprüfung (zweite Nachprüfung). Zur Nachprüfung sind die Studierenden auto-

² In der Studieneinheit „Vertiefung“ stehen die (Wahlpflicht-)Lerngebiete „Marketing“ und „Rechnungswesen und Controlling“ in einem Alternativverhältnis. Für die Tabelle ergibt sich daraus, dass jeweils nur die in Klammern gehaltenen Zahlen des einen oder des anderen Lerngebietes bei der Gesamtzahl der Notengewichtung zu berücksichtigen sind.

matisch angemeldet, wenn sie die jeweilige Prüfung nicht bestanden haben. Die Note der bestandenen Nachprüfung wird mit der aus der erfolglos abgelegten (ersten) Prüfung arithmetisch gemittelt, wobei mindestens die Note „ausreichend“ vergeben wird. Näheres kann durch den Prüfungsausschuss geregelt werden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit beträgt drei Monate. Der Zweitprüfer oder die Zweitprüferin der Abschlussarbeit kann ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin des Kooperationspartners mit Hochschulabschluss sein.

§ 9 Inkrafttreten/Außerkräftreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der HWR Berlin in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 17. Februar 2009 (Mitteilungsblatt 12/2009 vom 28. April 2009) außer Kraft.